

eza!-Energietipp

1 von 1 | 07. Dez. 2017

Richtig heizen mit dem Kachelofen

Holz ist ein klimaneutraler, erneuerbarer Energieträger aus den heimischen Wäldern, der sich als Brennstoff steigender Beliebtheit erfreut – auch weil das knisternde Feuer im Kachel- oder Schwedenofen große Behaglichkeit ausstrahlt. Die Kehrseite der Medaille: handbeschickte Holzöfen verursachen bei unsachgemäßem Gebrauch Feinstaub. Werden ein paar einfache Regeln beachtet, kann Brennholz gespart und der Feinstaubausstoß deutlich reduziert werden. Das richtige Anfeuern ist dabei das A und O. Am besten verwendet man zum Anfeuern mehrere trockene, kleine Holzscheite mit einer Anzündhilfe dazwischen und platziert diese auf dem Holzscheitstapel im Ofen. Je nach Platzverhältnissen wird das Brennholz – nur trockenes, naturbelassenes Stückholz oder bindemittelfreie Briketts aus naturbelassenem Holz – als Kreuzbeige oder ungekreuzt geschichtet. Wichtig ist ein genügender Abstand zwischen den Scheiten. Nach dem Anzünden der Anfeuerhilfe brennt das Holz schrittweise von oben nach unten ab. Dadurch strömen die entstehenden Gase durch die heiße Flamme und brennen nahezu vollständig aus.

Fachleute empfehlen, vor, aber auch während des gesamten Abbrands die Luftklappen am Ofen zu öffnen und diese erst zu schließen, wenn die Glut kaum mehr sichtbar ist. Bei zu wenig Luft brennt das Feuer nicht sauber ab und es besteht die Gefahr von Rauchgasverpuffung. Wenn der Kamin dagegen zu stark zieht und der Ofen zu heiß wird, kann man die Zuluftklappe vorsichtig drosseln. Ein Kaminzugregler, der im Keller in den Schornstein eingebaut werden kann, steuert dies automatisch. Das Nachlegen erfolgt, wenn nur noch starke Glut im Ofen vorhanden ist, damit das Holz sofort Feuer fängt. Wichtig dabei: nur einzelne Holzscheite nachlegen und den Brennraum nicht überfüllen.

Weitere Energietipps gibt es bei den Energieberatern des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) unter 0831 9602860 oder im Internet unter www.eza-energieberatung.de.

Ihr Ansprechpartner:

Roland Wiedemann
Telefon 0831 960286 - 35
Telefax 0831 960286 - 29
wiedemann@eza.eu

Veröffentlichungen honorarfrei

Bitte senden Sie ein
Belegexemplar an eza!

Weitere Presseinformationen unter
www.eza-allgaeu.de/fuer-medien/